



Kontakt

Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI
Zeunerstraße 38 | 01069 Dresden
Telefon +49 351 4640-813

Nora Strauzenberg (Projekt)
Telefon +49 351 4640-8759
nora.strauzenberg@ivi.fraunhofer.de

Elke Sähn (Presse)
Telefon +49 351 4640-612
elke.saehn@ivi.fraunhofer.de

Ansprechpartner Termine

VP Service GmbH

Roland Roch
im Auftrag des ADAC Sachsen e.V.
Telefon +49 35955 707 72
Mobil + 49 173 389 24 95
vp-service@t-online.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



In Kooperation mit
ADAC Sachsen e.V.



»Sicher mit Grips«

Fraunhofer IVI Accident Prevention School



Verkehrssicherheit fängt beim Nachwuchs an.«

Dr. Christian Erbsmehl,
Gruppenleiter »Fahrzeug- und Verkehrssicherheit«

Eine Initiative zur Erhöhung der Verkehrssicherheit von Kindern durch die Nutzung realer Unfalldaten

Fast jeden zweiten Tag verunglückt ein Kind auf Deutschlands Straßen tödlich.

Die Unfallanzahl und -schwere mit Beteiligung junger Verkehrsteilnehmer zu senken, ist das Ziel der Initiative »Sicher mit Grips«, innerhalb der die Kompetenzen verschiedener Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft mit denen von Entscheidern aus der Politik gebündelt werden sollen.

Basierend auf der im Jahr 2017 mit dem Deutschen Mobilitätspreis ausgezeichneten Methode »Fraunhofer Accident Prevention School (FAPS)«, sollen die Kinder befähigt werden, typische Gefahren von Fußgängern und Radfahrern im Verkehr zu erkennen und zu verinnerlichen. Hierzu zählt, eigenes Fehlverhalten zu vermeiden und fremdes einzukalkulieren.

Dafür bearbeiten die Schüler Verkehrsunfalldaten, die aus dem unmittelbaren Einzugsbereich der teilnehmenden Schule stammen und im Rahmen einer Projektarbeit zur Verfügung gestellt werden.



Referenzen

- Deutscher Mobilitätspreis 2017
- Zusammenarbeit mit sächsischen Schulen seit 2018
- erfolgreiche Evaluation in Sachsen mit Unterstützung des Landespräventionsrates Sachsen

Lernen durch eigene Erfahrungen

- Basis der schulischen Projektarbeit: Verkehrsunfälle im unmittelbaren Umkreis der Bildungseinrichtung
- Bearbeitung individueller Aufgabenstellungen in Abhängigkeit des schulspezifischen Unfallgeschehens
 - Identifizierung unfallauffälliger Stellen im Schulumfeld
- Sensibilisierung durch Bearbeitung realer Fahrrad- und Fußgängerunfälle im direkten Schulumfeld
- Förderung nachhaltiger Lerneffekte durch emotionale/ persönliche Identifikation
- Transfer verschiedenster Erkenntnisse in den Alltag
 - typische Unfallkonstellationen in der Schulumgebung
 - wiederkehrendes Fehlverhalten von Fußgängern, Fahrradfahrern und Unfallgegnern
 - Unfallursachen
 - Vermeidungsstrategien
 - Unfallfolgen für Radfahrer und Fußgänger unabhängig vom Unfallverursacher
- Nachstellung der Unfälle im virtuellen Raum und Perspektivübernahme aller Verkehrsbeteiligten (Fußgänger, Rad-, Pkw-, Lkw-Fahrer)
- Wissenszuwachs hinsichtlich der Themen Perspektive, toter Winkel, Sichtbehinderung

Langfristige Erhöhung der Verkehrssicherheit

- frühzeitige Auseinandersetzung mit den Gefahren im Straßenverkehr
- geschärfte Sinne für Unfallsituationen und Erkennen kritischer Momente
- Umstellung des eigenen Verhaltens
- positive Beeinflussung anderer aktiver Verkehrsteilnehmer
- Anregung zur Diskussion mit Freunden, Eltern und Bekannten über sicheres Verhalten im Straßenverkehr durch reale Beispiele
- langfristige Förderung für das spätere, sichere Verhalten als Pkw-Fahrer

Voraussetzungen

- Teilnahme für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse
- Bereitstellung aller notwendigen Materialien durch die Schule

